

Dornen

Th. Wolff, Volksglauben und Volksgebräuche an der
oberen Nahe (in Zs.d.V.f.rhein.u.westf.Vkde.II
(1905)

S.285

War der Dorn und Splitter abgebrochen und konnte
nicht herausgezogen werden, so wurde er durch fol-
genden Spruch entfernt und böse Eiterung verhütet:

Gott und die liebe Frau,
Die gingen miteinander durch einen Wiesengrund.
Sie stiess sich an einen Dornenstrunk.
Sie glaubte nicht, sie wollte nicht,
Bis am dritten Tag
Der Dorn heraus brach".